Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 189. Montag, den 16. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. August 1841.

Die Herren Kaufleute Burdach und Baranowski aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Bertog aus Schönwalde, Herr Kaufmann Mehl aus Leipzig, Herr Landwirth Buhlers aus Magdeburg, Herr Kaufmann Bothe aus Bromberg, Herr Referendarius Woltersdorf aus Königsberg, Herr Kaufmann Weitze und Herr Kunsthändler Kuhr aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Haupt-Steuer-Amts-Assistent v. Münchow und Familie aus Braunsberg, log. in den drei Mohren. Der Prem.-Lieutenant in der 1sten Artillerie-Brigade Herr Schlieper aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Prämien-Vertheilung.

Aus Veranlassung des in der Nacht zum 11. d. M. in der Heil. Geistgasse № 757. entstandenen Brandfeuers sind nachbenannte Prämien bewilligt worden, und können von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden und zwar:

1. Dem Knecht Joh. Kowalski 4 Rthlr.
2. " " Franz Schröder 4 "
3. " " Carl Pieper 3 "

Danzig, den 13. August 1841.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Mühlenbesitzer Johann Wilhelm Alexander Heidenreich aus Brenta

und die Jungfrau Wilhelmine Julie Heidenreich, haben durch einen am 20. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Kaufmann Bernhard Theodor Hausmann und die Jungfrau Malwine Rosenmeyer, haben durch einen am 20. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 22. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Zur Verpachtung der Bauplätze Altstadt № 195., 792., 793., 928., Vorstadt № 291., Niederstadt № 409., 441., 503., 504., 549., 550., 551., 552., 562, 563., 564., 571., 594. Aussenwerke № 232. gegen Einkaufgeld und Canon, unter der Bedingung, selbige binnen zwei Jahren zu bebauen, haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 5. October c. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 9. August 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Höheren Anordnungen zufolge, sollen mehrere, für den Gebrauch in den hiesigen Garnison-Anstalten nicht geeigneten Utensilien, mehrere alte Sättel und Sielen, Geschirre, im Wege des Meistgebots öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf

den 20. d. M. Vormittags 9 Uhr

auf dem Hofe des Militair-Oeconomie-Gebäudes, Langgarten № 111. angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 11. August 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

6. Zum meistbietenden Verkauf von circa 6900 Klaftern Kiefern-, Birken- und Erlen-Kloben-Brennholz in dem Königl. Holzhofe zu Przechowo bei Schwetz, steht vor dem Unterzeichneten

den 9. September c.

der Licitationstermin in loco Przechowo an, und werden Käufer zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Verkauf in Parthieen von 20—60 Klaftern erfolgt und der Zuschlag sogleich ertheilt werden soll, wenn die Taxe erreicht oder darüber geboten ist.

Bis einschließlich für 40 Klafter muß die Zahlung im Termine geschehen, dagegen wird sie für größere Quanta eventualiter bis zum 20. Dezember d. J. gestundet werden; im letztern Falle ist jedoch ein Angeld von 1/4 des Werths des erstandenen Holzes zu erlegen.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine mitgetheilt werden, und wird noch hinzugefügt, daß die Licitation um 10 Uhr Vormittags den Anfang nimmt.

Neuenburg, den 11. August 1841.

Der Königliche Forst-Inspektor Arendt.

Anzeigen.

7. Mittwoch, den 11. d. M., ist beim Einsteigen in den Wagen, vor dem englischen Hause in der Brodtbänkengasse, eine seidene Börse, schwarzbrauner Grund mit Goldperlen eingestrickt, verloren worden.

In der Börse befanden sich drei Doppel-Augustd'or, ein einfacher dito, zwei Dukaten, vier Thaler 1/1, wobei ein Mannsfelder Bergbau-Thaler, und ein Thaler 1841 geprägter Silbergroschen, und auf derselben statt Vorschieberinge zwei goldene Trauringe, der eine F. W. Z., der andere W. H. C. 1835 gezeichnet.

Der Finder erhält, bei der Abgabe an Herrn B. Jacobsen im englischen Hause, eine dem Werthe entsprechende Belohnung.

8. Sollte Jemand rechtliche Forderungen an die Ressource Humunitas zu machen haben, der kann solche sogleich oder spätestens bis zum 1. September a. c. beim Sprecher Herrn A. W. Gröning in Empfang nehmen. Spätere Meldungen müssen zurückgewiesen werden.

9. Ein gewandter und gesitteter Bursche ordentlicher Eltern, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, kann sogleich als Lehrling in meinem Geschäfte engagirt werden. Fischel.

10. **Gutsverkauf.**

Ein Erbpachts-Vorwerk, bestehend aus 9 Hufen preuß., mehrentheils Wiesen, und ordentlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ist sofort mit vollständigem Inventario und Erndte, eingetretener Umstände wegen, aus freier Hand zu verkaufen. Es liegt in einer schönen Gegend und der Preis ist nur 5000 Rthlr.

Nähere Auskunft ertheilt der Privat-Sekretair Reimann in Danzig, Holzgasse № 35.

11. **Das Haus Brodtbänkengasse № 657. ist** zu Michaelis rechter Ziehzeit zu vermiethen, auch unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Jopengasse № 600.

12. Am 8. d. M. hat sich ein junger braungeflekter Hühnerhund verlaufen. Wer denselben Stadtgebieth № 35. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

13. Es hat sich den 11. d. M. im Heubuder Walde oder am Seestrande ein schwarzer Dachshund mit gelben Abzeichen und einem blauen Perl-Halsbande verlaufen. Wer denselben in Danzig Jopengasse 806. abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Vermiethungen.

14. Korkenmachergasse № 784. sind 2 Stuben gleich zu vermiethen.

15. **Pfefferstadt** 225. ist eine freundliche Oberwohnung von 2 Stuben und 2 Kabinets mit allen Bequemlichkeiten vom 1. Oktober ab zu vermiethen.

Auctionen.

16. Donnerstag, den 19. August 1841, Nachmittags 3 Uhr, werden die unter-

zeichneten Mäkler in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung, versteuert oder unversteuert nach Wahl der Herren Käufer, verkaufen:

3 Faß Virginer Tabaksblätter.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Grundtmann. Richter.

17. **Auction**

mit

Schottischen und Holländischen Heeringen.

Dienstag, den 17. August 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Vesta-Speicher-Raum, von der grünen Brücke kommend rechts an der Mottlau, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Circa 140 Tonnen Schottische Heeringe bester Qualität,

Circa 50¹/16 Tonnen Holländische Heeringe.

Da die Schottischen Heeringe noch unversteuert zum Conto lagern, so können solche auch **zum Transito oder zum Consumo, nach Wahl der Herren Käufer,** gerufen werden.

Rottenburg. Görtz.

18. **Auction mit Spiritus.**

Dienstag, den 17. August Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der Brennerei des Herrn Peter Fischer zu Altschottland, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen:

100 Ohm, mehrentheils Korn-Spiritus.

Zur Bequemlichkeit der Herren Käufer wird der Spiritus **in beliebigen kleinen Parthieen** gerufen werden.

Rottenburg. Focking.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Die von Benkler & Co. in Wiesbaden erfundenen **Patent-Lampen,** deren Flamme der Gasflamme ähnlich und sich auch dadurch auszeichnen, daß sie weniger Oel wie eine gewöhnliche Lampe gebrauchen, erhielt und empfiehlt

C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

20.

Holzverkauf auf dem Striesßer Felde.

Dienstag, den 17. August, Vormittags 9½ Uhr, werde ich die zu dem Bau der Tribüne und zum Stall der Rennpferde benutzt gewesenen Kreutzhölzer, Dielen, Krippen und Raufen durch öffentliche Auction gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

128	laufende Fuß	Krippen,				
128	„ „	Raufen,				
300	„ „	8/8-zöllig	Kreutzholz	von 6 bis 25	Fuß lang,	
360	„ „	6/8	„ „	„ 6 — 36	„	„
900	„ „	4/6	„ „	„ 6 — 40	„	„
4500	„ „	6/6	„ „	„ 6 — 36	„	„
920	„ „	4/4	„ „	„ 25 — 40	„	„
3000	„ „	1½	„ gehobel. Dielen	„ 20 — 40	„	„
18000	„ „	1½	„ ungehobel. Dielen	„ 6 — 40	„	„
37000	„ „	1	„ Dielen	„ 6 — 30	„	„

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden.

C. Sandkamp, Zimmermeister.

21. **400 Tonnen vorjährige schottische Vollheeringe von bester Qualität, unter der Benennung (best Crown and full branded white Herrings) sind im neuen Heerings-Magazin am Langenlauf-Speicher billigst zum Conto oder auch völlig versteuert käuflich. Näheres Brodtbänkengasse No. 665.**

22. Nanteser Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, ital. Kastanien, messinaer Citronen zu ½ Sgr. bis 1 Sgr., hundertweise billiger, süße Apfelsinen, Pommeranzen, kl. Capern, Oliven, ächte bordeauxer Sardellen, Catharinen- und Kaiser-Pflaumen, ächte ital. Macaroni, Parmasan, Limburger und Schweitzer Käse, alle Sorten beste weiße Wachs-, engl. Sperma-Ceti-Lichte ꝛc. bei Jantzen, Gerbergasse.

23. Mehrere Theer-Tonnen, eine Parthie 18-zöllige Fliesen, wie ein Aushänge-Schild wird verkauft 1sten Steindamm № 383.

24. **Mindestens 1000 Herren-Schlaf-, Haus-, Morgen- und Reise-Röcke, Damenblusen, Steppdecken,** sauber gearbeitet, doppelt wattirt, empfiehlt von 1½ bis 11 Rthlr., das Mode-Magazin für Herren von J. Schulze & Sohn aus Berlin.
Langgasse № 364. das 2te Haus von der Gerbergasse.

25. Die neuesten Woll-Mousselin de laine-Kleider, pro Stück 4 Rthlr. 10 Sgr., empfiehlt in großer Auswahl S. W. Löwenstein, Langgasse 377.

26. Räumenshalber werden ¼ Dutzd. Schürzen 15, ¼ Dutzd. Hals- u. Schnupftücher 9, ¼ Dtzd. engl. Strümpfe 11, 14 u. 20, ¼ Dtzd. ächte Tücher 13, 14/4 Bettdecken 20, gelben Nanquin pro Stück 12, Hosenzeug a Paar 15, Mousselin de laine-Tücher 14, und carirte 10, leinene Parchend und Baumsin 3½ und 4, 8/4 Schürzenzeuge 5 sgr. p. Elle **im breiten Thor No. 1926. verkauft.**

27. **Von 6¼ Ellen langen gestickten Gardienen, weißen** Zeugen und **Stickereien** jeder Art, empfing ich ein neues **Sortiment,** welches ich zu **auffallend billigen Preisen** zu verkaufen im Stande bin.
A. Friedländer aus **Berlin.**
Am Langenmarkt № 424. (bei dem Conditor Herrn Richter.)

28. **Neue Holl. Heeringe**
empfing neuerdings und empfiehlt a 2½ Sgr. pro Stück
Carl E. A. Stolcke, Breit- und Faulengassen-Ecke.

29. **Extra superfeine Macintoshs** in den neuesten Formen, so wie diese Stoffe pro Elle, empfiehlt wiederum zu den billigsten Preisen Fischel
NB. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. Dienstag den 17. August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen das sehr

einträgliche Grundstück, Niederstadt in der Mittel- und Strandgasse, Servis-№ 354., 55., 56., 57. und 59., Hypotheken-№ 82.,

Wilhelmshof genannt,

im Artushofe an den Meistbietenden auf folgende Weise versteigert werden: Der Käufer übernimmt es, die auf dem Grundstücke, welches mit allem Zubehör auf 6539 Rthlr. abgeschätzt ist, haftende Summe von nur 1371 Rthlr. 13 Sgr. abzuzahlen und im Hypothekenbuche löschen zu lassen. Die Zahlung des Ueberrestes der Kaufgelder wird nicht verlangt, sondern an deren Stelle nur eine jährliche Leibrente vorbedungen, deren Höhe durch die von den Kauflustigen zu verlautbarenden Gebote in dem Termin ausgemittelt und auf das Grundstück prioritätisch eingetragen werden soll. Die näheren Bedingungen, Besitzdocumente und Nachweise können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Putzig.

Das der Wittwe und den Erben des August Löwnau gehörige, auf 1529 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Bauergut № 5. in Strzellin, soll in termino

den 27. September 1841, von Vormittags 10 Uhr

ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hier dem Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

32. Nothwendiger Verkauf.

Das der verehelichten Kaufmann Schulz, Johanne Eleonore geb. Simnick gehörige hieselbst sub A I. 474. in der Brückstraße belegene, aus einem Wohnhause, Hintergebäude und zwei Morgen Wiesenland bestehende, auf 2285 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück, soll

am 16. October c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Thitius an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt und können die Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur eingesehen werden.

Die angeblich in London sich aufhaltende Besitzerin, verehelichte Kaufmann Schulz, Johanne Elenore geb. Simnick wird hiezu öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 18. Juni 1841.

Königl. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

33. Aufgebot.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Im Hypothekenbuche des der Wittwe und den Erben des Martin Schliwa

zugehörigen Freischulzen-Guts Neukirch № 2., stehen Rubr. III. № 8. — 125 Rthlr. 79 gr. 3⅜ Pf. Erbgelder, für den Thomas Schliwa eingetragen. Alle Diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgefertigte angeblich verlorene Dokument, bestehend aus dem Erbrezeß über den Nachlaß der Catharina Schliwa vom 21. Juni 1816, nebst Recognitionsschein vom 21. August 1816, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, dieselben vor oder spätestens in dem auf

den 29. September 1841, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin, geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihrem Real-Anspruch an das Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

34. Land- und Stadtgericht Mewe.

Im Hypothekenbuche des dem Franz von Majewski gehörigen Freischulzenguts zu Gonsiorken Nro. 11. der einzelnen Grundstücke des Amts Pelplin steht Rubr. III. No. 4. ein Darlehn von 1000 Rthlr. zu 6% verzinslich, für den Kaufmann und Rathsverwandten Gottlieb Benjamin Krafft ex decreto vom 31. Dezember 1820 eingetragen. Alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgefertigte, angeblich verlorne Dokument, bestehend aus der Obligation des Freischulzen Joseph v. Majewski und seiner Ehefrau Rosalie geb. v. Owicka vom 20. Dezember 1820 nebst Hypothekenschein vom 31. Dezember 1820 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, werden aufgefordert, dieselben vor oder spätestens in dem auf

den 29. September c., Vorm. 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termin bei Vermeidung der Präclusion mit ihrem Realanspruch geltend zu machen.

Mewe, den 7. Juni 1841.

Schiffs-Rapport.

Den 4. August angekommen.

Carl Aug. — G. W. Beilcke — Liverpool — Salz. Rheederei.
Therese — F. Brandt — — — A. Gibsone.
Eleonore — D. H. Janssen — Rochester — Ballast. F. Höne.
Emanuel — M. F. Hübsch — Arnies — Ballast. Ordre.
Victoria — J. Albernathy — Copenhagen — —
Zealons — T. Anderson — London — —
Lord Dalmeny — J. Duncan — — —
Gough — G. M. Watts — Yarmouth — —
Providentia — L. A. Hansen — Stavanger — Heeringe. Ordre.

Wind S. O.